



Automobilproduktion – Situation, Ausblick und Herausforderungen

16. Zulieferforum der ArgeZ

Christoph Stürmer, Research Director OEM Strategy
24. Januar 2012
Düsseldorf



Punkte zur Diskussion

- Wer ist IHS Automotive?
- Wie war 2011?
- Was ist 2011 passiert?
- Was bringt 2012?
- Wer gewinnt 2012?
- ... und das Downsizing?
- ... und die alternativen Antriebe?
- ... und die Wirtschaft?
- ... und die Kunden?

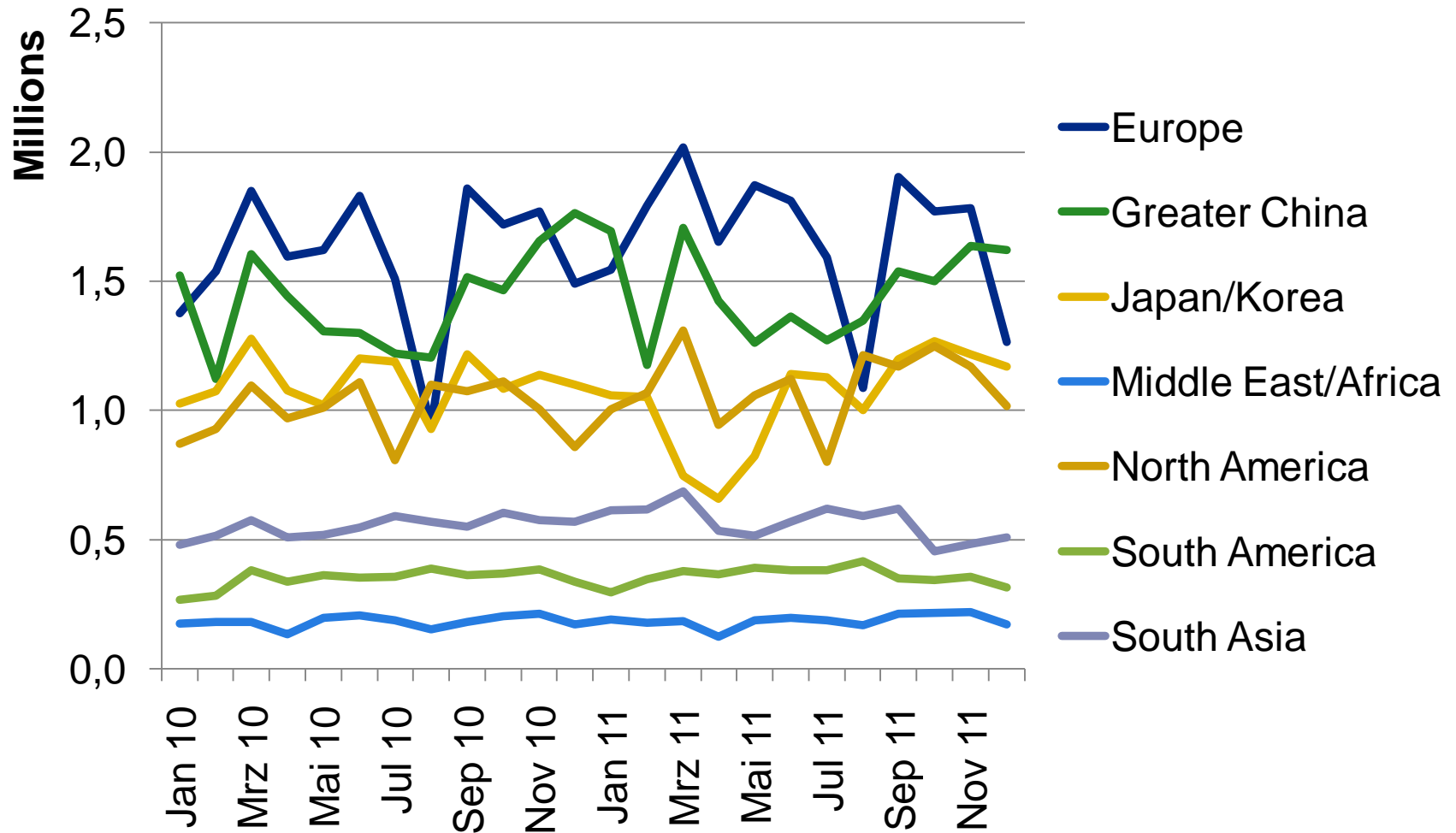
Wer ist IHS Automotive?

- IHS ist einer der größten Anbieter von wirtschaftlichen und technischen Informationen sowie Beratung weltweit
 - Umsatz 2011: 1,3 Mrd \$
 - Mitarbeiter: >6000
- IHS Automotive entstand aus:
 - Global Insight Automotive Group
 - CSM Worldwide
 - SupplierBusiness
 - Hybrid-EV.com
- Einführung der neuen online-Prognoseplattform am 9. November 2011:
 - Weltweite Produktion, Absatz
 - PKW, LNF, LKW
 - Länder, Marken, Modelle, Plattformen, Fabriken
 - Motoren, Getriebe, Komponenten



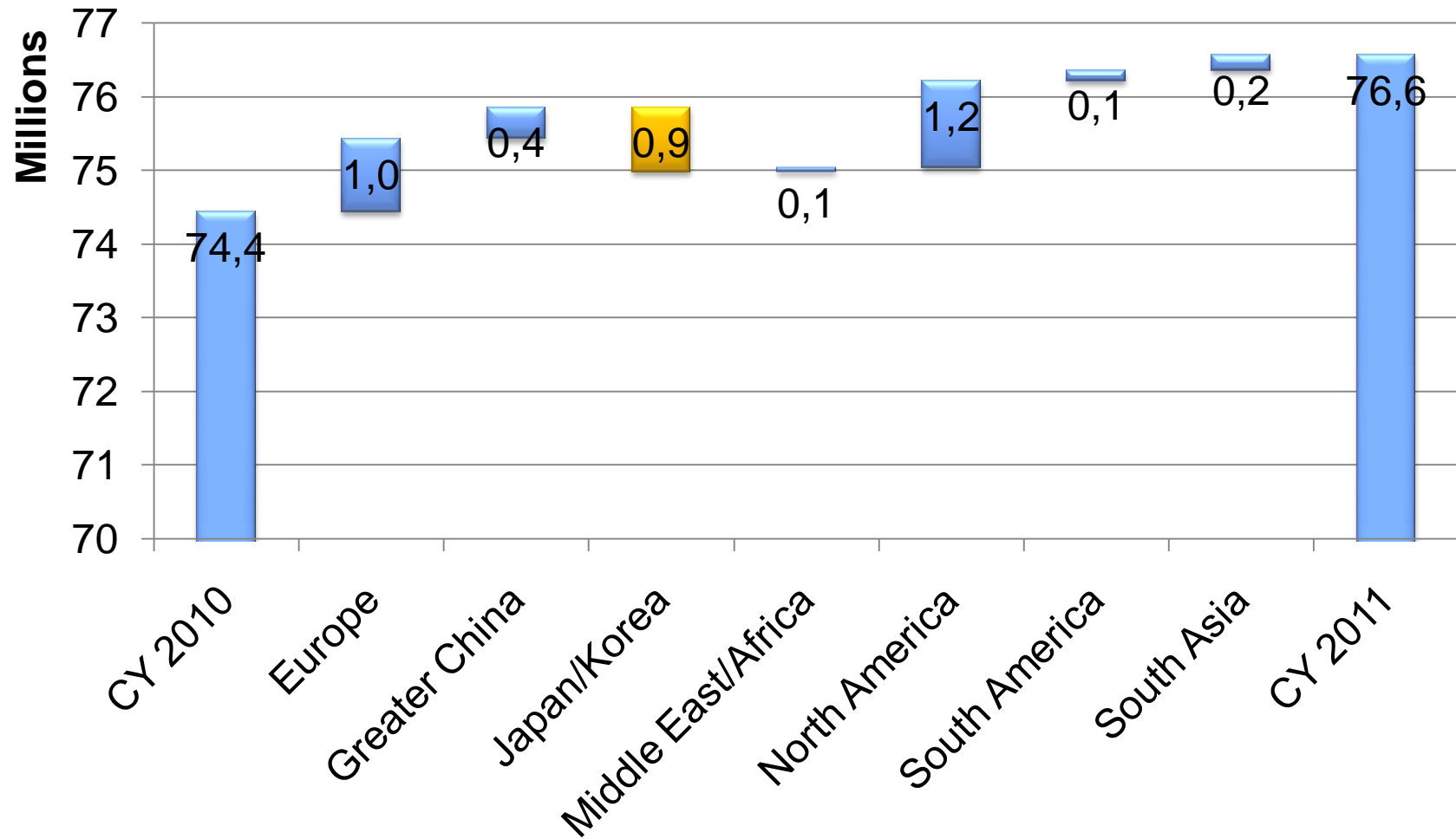
The combined collective expertise of
CSM | Worldwide and IHS Global Insight's
Automotive Group.

Wie war 2011? Monatliche Produktion nach Regionen



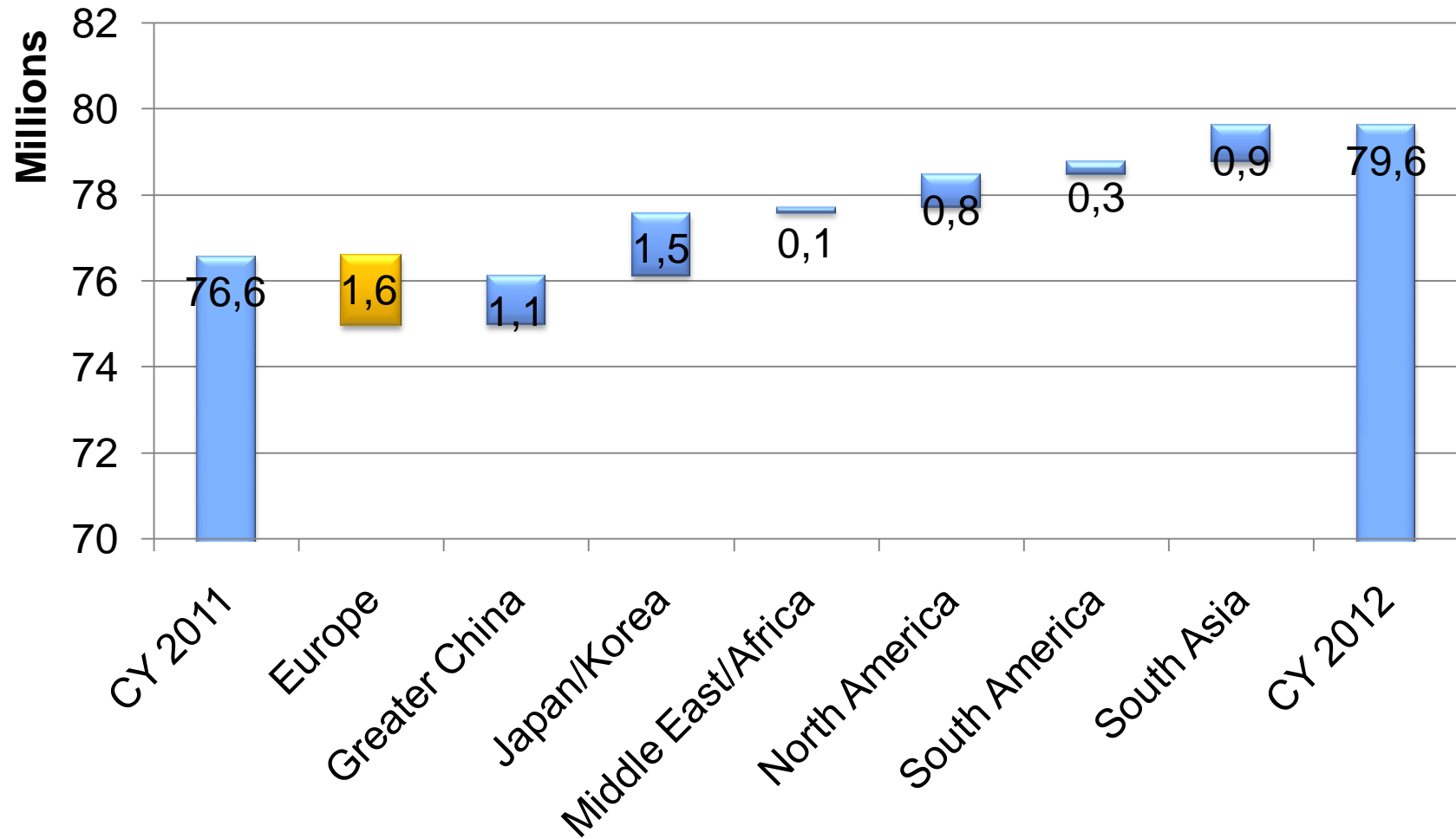
Was ist 2011 passiert?

Produktions-Zuwachs/ Verlust nach Regionen



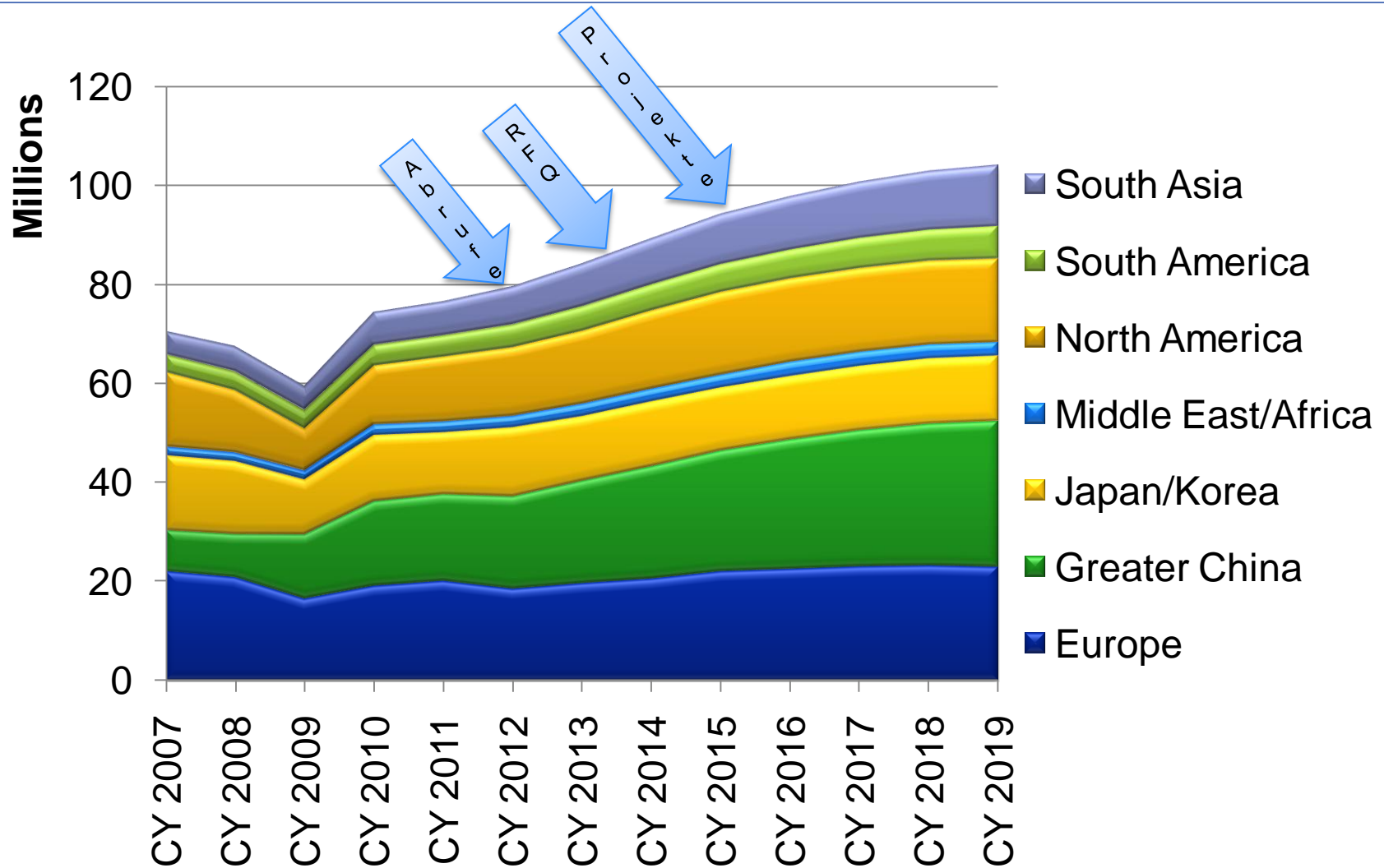
Was bringt 2012?

Produktions-Zuwachs/ Verlust nach Regionen



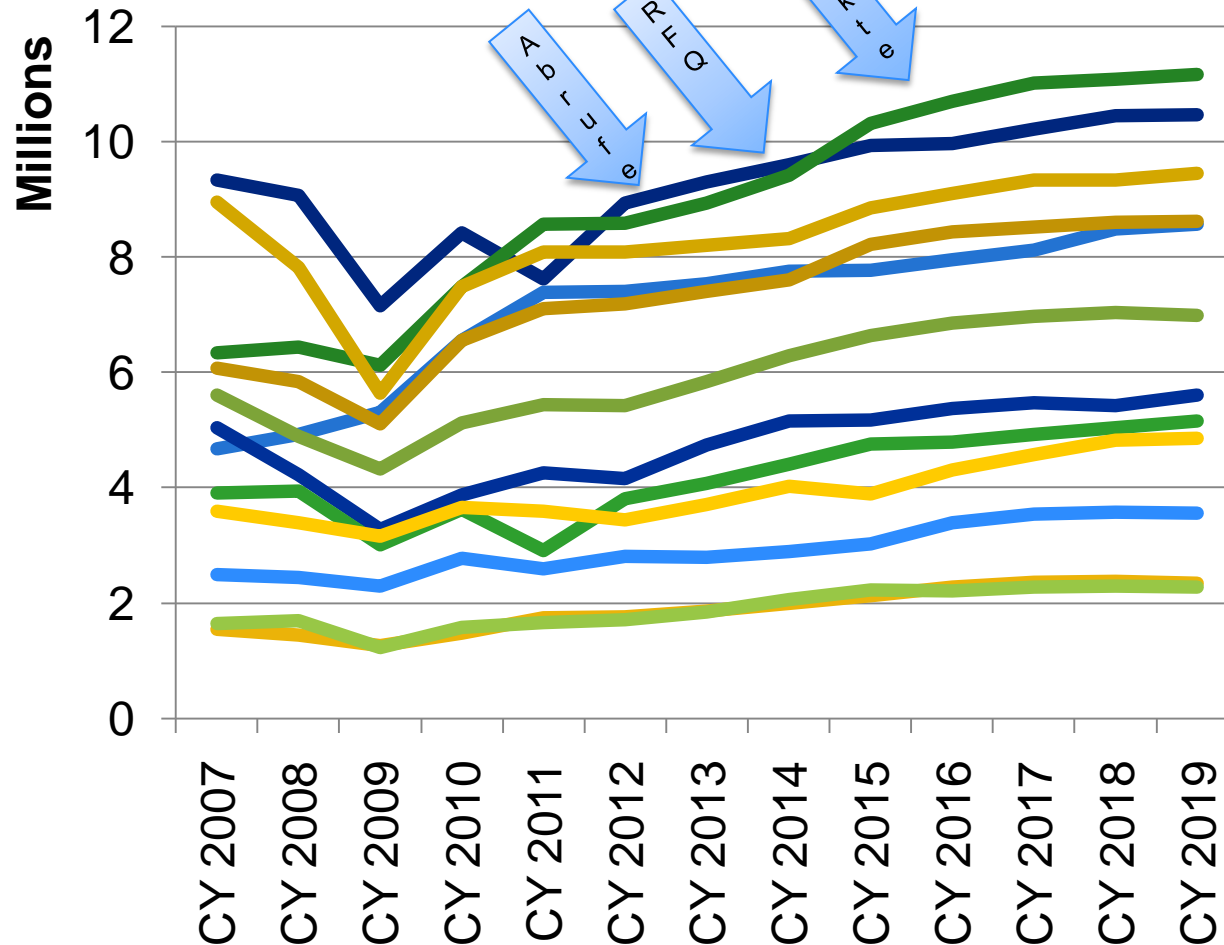
Was bringt 2012?

Jährliche Produktion nach Regionen



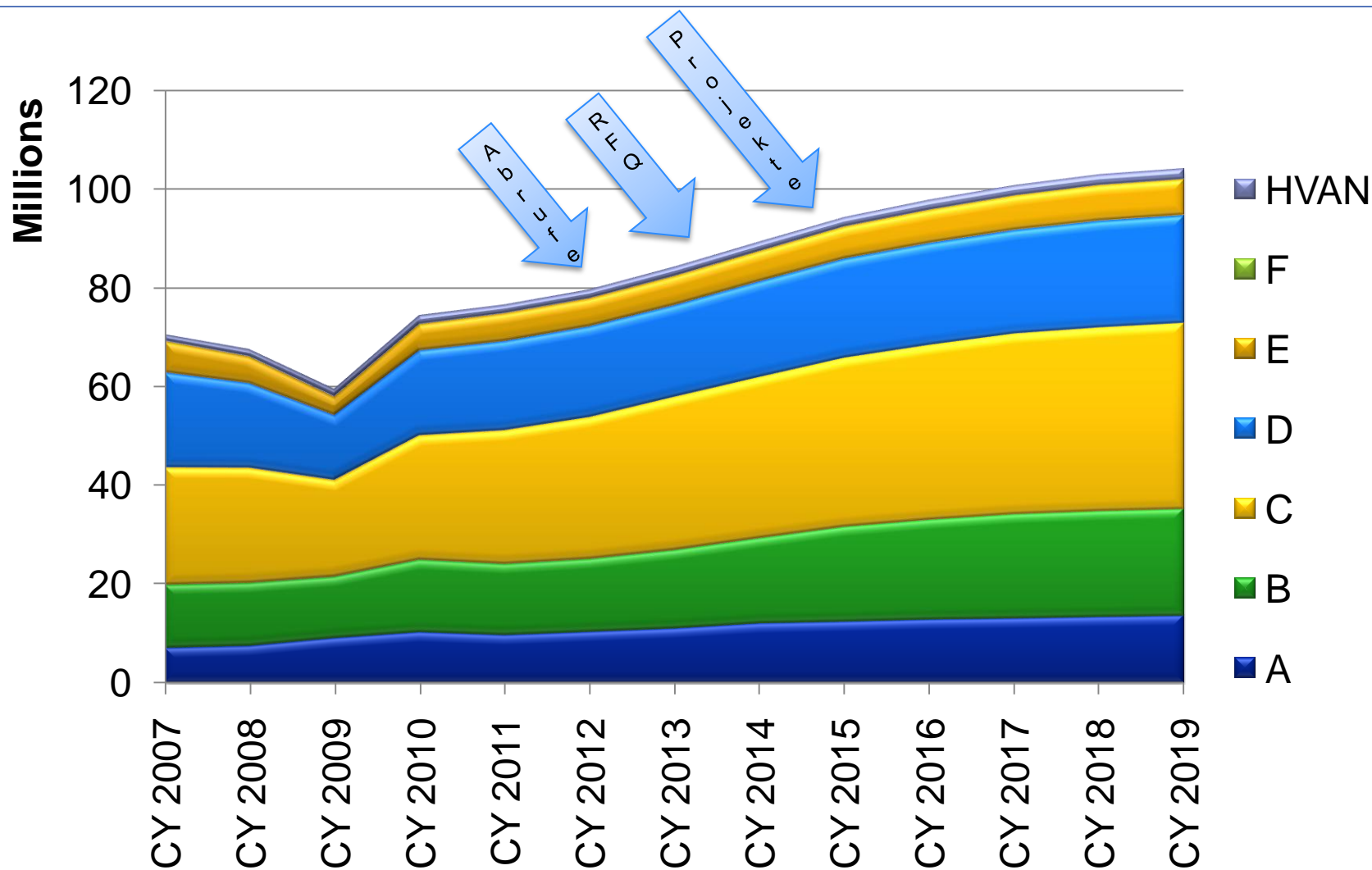
Wer gewinnt 2012?

Jährliche Produktion nach Herstellern



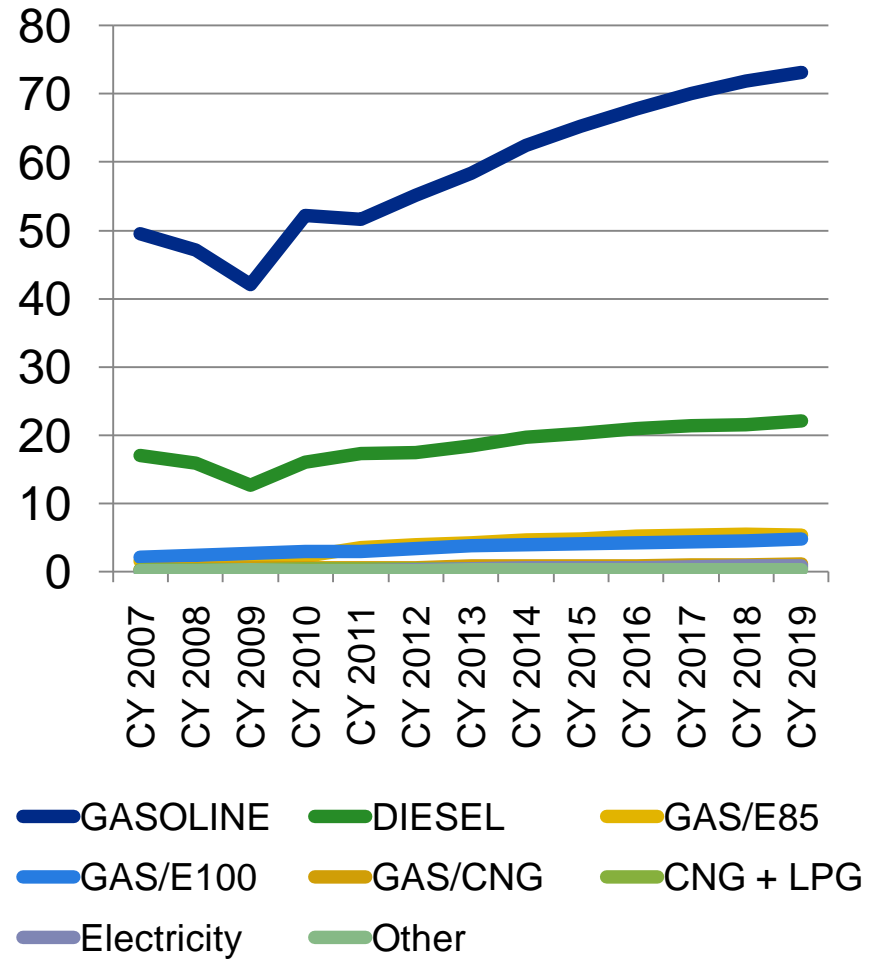
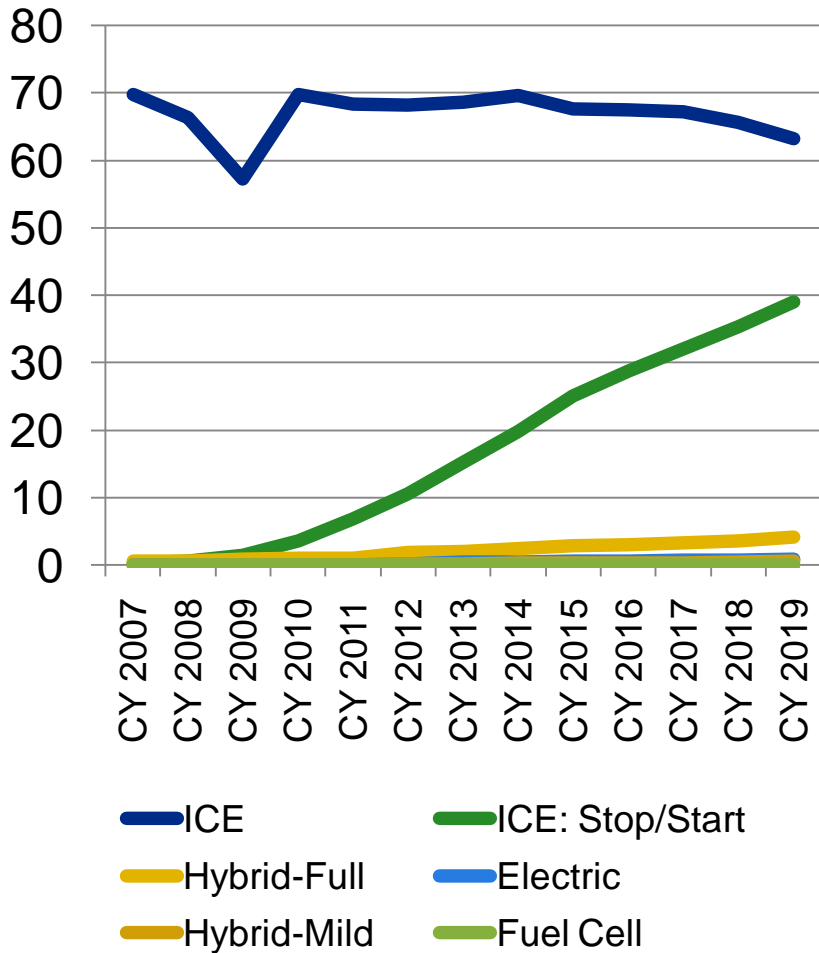
- Toyota
- Volkswagen-Porsche
- General Motors
- Hyundai-Kia
- Renault-Nissan
- Ford
- Fiat Auto-Chrysler
- Honda
- PSA
- Suzuki
- BMW
- Daimler

Und das Downsizing? Jährliche Produktion nach Segmenten



Und die alternativen Antriebe?

Jährliche Produktion nach Konzepten



Und die Wirtschaft?

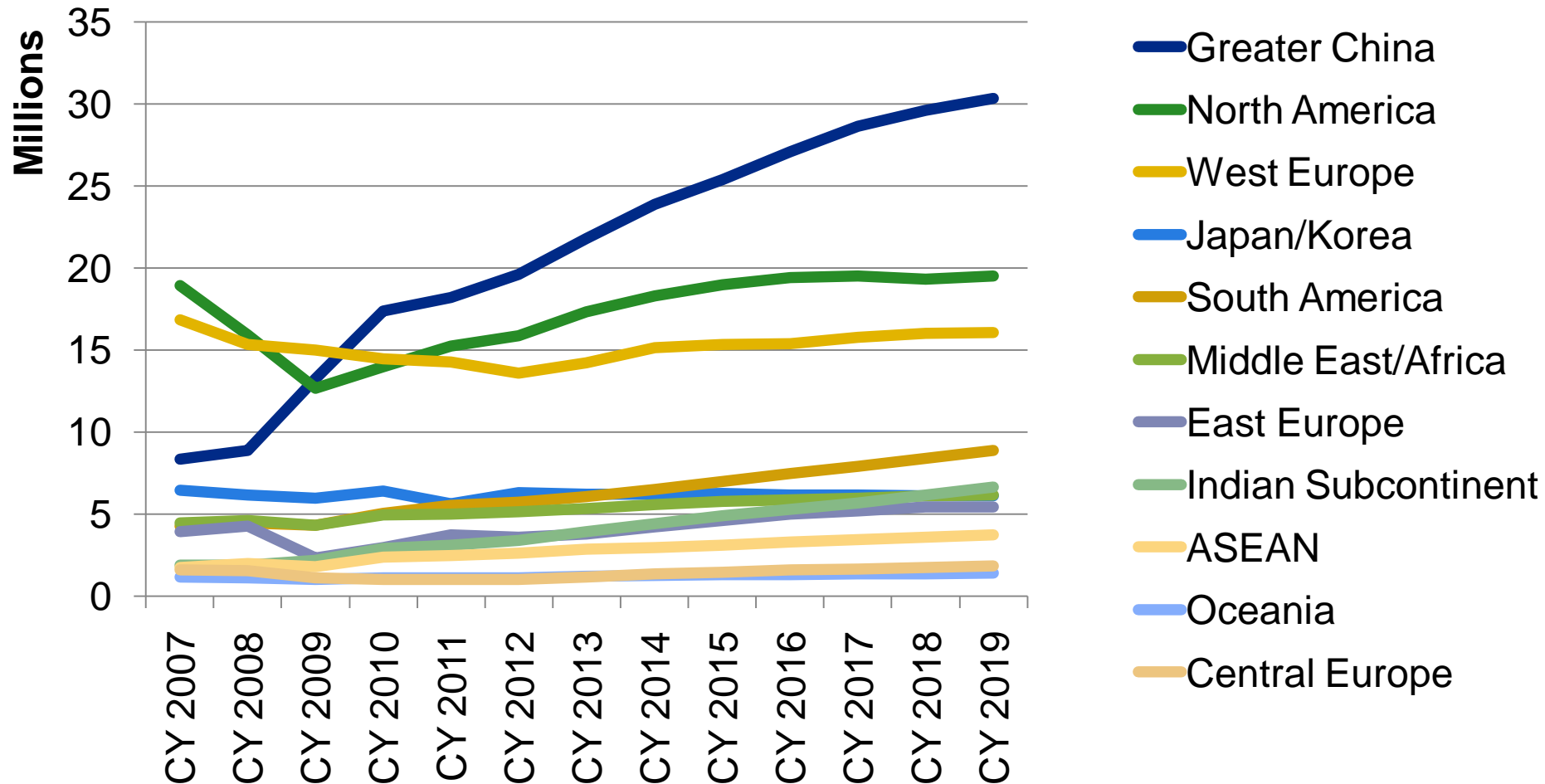
Die zehn wichtigsten Prognosen für 2012



1. Die USA werden eine Rezession vermeiden können
2. Die Eurozone wird eine kurze Rezession erleben
3. Asien bleibt der Wachstumsmotor der Welt
4. Andere Schwellenmärkte können weiter wachsen
5. Energie- und Rohstoff-Preise bleiben weitgehend gleich, aber volatil
6. Die Inflation wird fast überall zurückgehen
7. Die Leitzinsen werden nicht erhöht, in manchen Ländern sogar noch gesenkt
8. Die Fiskalpolitik wird in USA und Europa noch restriktiver
9. Der Dollar wird sich weiter abwerten – der Euro wird aber noch schwächer
10. Es könnte aber auch viel schlimmer kommen - mit 25% Wahrscheinlichkeit

Und die Kunden?

Jährlicher Absatz nach Märkten



- Jeder Euro kann heute 2x ausgegeben werden:
 - 1x in neue Produkttechnologie
 - 1x in neue Werke und Produktionsanlagen
- Die Finanzierungssituation ist frustrierend:
 - Banken sind extrem risikoavers
 - Direkte Investoren sind tief verunsichert
 - Anleihemärkte sind ausgetrocknet
 - Strategische Investoren suchen häufig nur „Schnäppchen“
- Unternehmer nehmen Risiken, deren Auswirkungen sie abschätzen und aushalten können:
 - Sind Risiken heute noch abschätzbar?
 - Sind unternehmerische Reserven und Ressourcen noch verlässlich?
 - Kann man im Automobilbereich überhaupt noch etwas „unternehmen“?



Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit!

Christoph Stürmer
Research Director, OEM Strategy

christoph.stuermer@ihs.com

Tel. +49 69 2097 3313